

Wolfsburg-Marathon soll größer werden: Über 2000 Läufer und Walker erwartet!

Lauf-Spektakel im Allerpark: Neues Team plant mehr Zuschauer-Events – Erlös für Unicef

(oj) Mehr Läufer, mehr Zuschauer, mehr Events: Der zweite Wolfsburg-Marathon soll noch größer werden. Der Startschuss fällt am Sonntag, 9. September, am Allersee – gestern stellte das neue Organisationsteam erste Planungen vor.

Veranstalter ist wieder der VfL Wolfsburg, die Federführung haben jedoch sechs VW-Trainees. Sie haben sich ein großes Ziel gesetzt: „Wir möchten den Wolfsburg-Marathon als feste Größe in der Marathon-Szene etablieren“, erklärt Sprecherin Ulrike Faber.

Deshalb hält das neue Organisationsteam an der alten Strecke fest: Allersee, Schloss, Autostadt, VW-Werk und VW-Arena gehören zu den Highlights und sollen erneut viele Sportler nach Wolfsburg locken.

2000 Teilnehmer werden erwartet – doppelt so viele wie im vergangenen Jahr. Diesmal sind auch Walker für Halbmarathon und Zehn-Kilometer-Lauf zugelassen. Es gibt auch

einen Bambini-Lauf (ein Kilometer).

Die Trainees wollen außerdem 3000 Fans zusätzlich an die Strecke bekommen. „Wir planen mit 12.000 Zuschauern, wir hoffen aber auf noch mehr“, so Faber. Gelingen soll das durch Event-Punkte. Und: „Die Strecke schneidet viele

Stadtteile an, in jedem sind Vereine mit eigenen Aktionen dabei“, berichtet VfL-Geschäftsstellen-Leiter Uwe Peters.

Der Erlös des Lauf-Spektakels geht an ein wichtiges Unicef-Projekt – es geht um Schulbau in Afrika. Wer das Vorhaben unterstützen möch-

te, bekommt unter www.wob-marathon.de oder Telefon 05361/53946 schon jetzt Infos. 75 Sportler haben sich in den vergangenen Tagen schon angemeldet. Auch ehrenamtliche Helfer werden gesucht. Die Sportjugend Wolfsburg ist bereits im Boot – der Marathon kann kommen.



Große Pläne für den Marathon: Das neue Organisationsteam mit VfL-Geschäftsstellen-Leiter Uwe Peters (li.) und Unicef-Vorsitzende Heidi Klitzke (2.v.r.).

Photowerk (bs)